

Abschrift aus dem Protokoll (Klassenbuch) „Schule zu Eggstedt 1837 – 1848, Lehrer Maaßen“

Obere Zeile: *Bemerkungen über Fleiß und Verhalten der Schüler
im Jan., Febr., März 1840*

Benotet wurden die Schüler in den Fächern:

- in der 1. Spalte: *Singen*
2. Spalte: *Beten*
3. Spalte: *Lesen*
4. Spalte: *Schreiben*
darunter: *Rechtschreiben*
Schönschreiben
5. Spalte: *Rechnen*
darunter: *an der Tafel*
im Kopf
6. Spalte: *Aufführung*
7. Spalte: *Religion*
8. Spalte: *Naturgeschichte und Lehre*
9. Spalte: *Stil üben*
10. Spalte: *Geographie*

In der Zeile darunter die Monate: *Jan., Febr. März.*

In der Spalte ganz links: die Namen der Schüler mit ihren fortlaufenden Nummern 67 bis 115.

Unterer Teil: *Anmerkung: die Ziffern 1., 2., 3., 4., 5 bedeuten:*

1. *sehr gut*
2. *gut*
3. *mittelmäßig*
4. *schlecht*
5. *sehr schlecht und könnens noch nicht.*

*Eggstedt, den 31ten März 1840
Maaßen*

Am Schluss der Winterschule, den 19ten März 1845

O Gott und Vater der Liebe, dank Dir für deinen Schutz und Beistand, und dafür, dass mir die Kinder im Laufe dieses Winterhalbjahres lehren lassen.

Gib Deinen Segen zu den von mir gegebenen Belehrungen, dass sie für diese Kinder, für diese ganze Schule für die Zeit und besonders für die Ewigkeit nutzen mögen.

Vergib mir im Namen Jesus Christus, wenn ich nicht immer treu in meinem Beruf gewesen bin. Und erleuchte und stärke mich durch deinen Heiligen Geist, dass ich in Zukunft in meinen Bemühungen um das Wohl dieser Kinder fleißig sei.

Vergib auch die Jugend, die Kinder von dieser Schule, die dein Wort und meine Belehrungen gering schätzen. Führe und erhalte sie auf dem Weg der Tugend.

Erhör mich oh heiliger Dreieiniger Gott um dein Leben und Barmherzigkeit.

Amen
Maaßen

Abschrift aus dem Protokoll (Klassenbuch) „Schule zu Eggstedt“ 1837 - 1848

oberste Zeile: *Liste pro Juni 1840*

von links gelesen:

1. Spalte: *Namen der Eltern, der Kinder oder ihrer Herren*
 2. Spalte: *Ifd. Nr.*
 3. Spalte: *Name der schulpflichtigen Kinder*
 4. Spalte: *Gesamtfehltage im Jahr*
 5. Spalte: *Alter und Geburtstag der Kinder*
 darunter:
Datum
 6. Spalte: *gefehlt im Juni*
 darunter: *vom*
 Spalte a.) *1. – 6.*
 Spalte b.) *8. - 13.*
 Spalte c.) *15. – 20.*
 Spalte d.) *22. – 27.*
 Spalte e.) *29. – 30.*
 Spalte f.) *gesamt Tage gefehlt*
 7. Spalte: *Ursachen der Versäumnisse und Bemerkungen*

untere Zelle ganz rechts: auf Tag 00 u. 01

Eggstedt, den 8. Juli 1840

Maalseh

Anmerkung:

In der Zeit vom 8 bis 13. Juni waren (Spalte b.) Pfingstferien

In der Zeit vom 22. – 27. Juni: (Spalte e.) „Ich, (Maaßen) zu Meldorf die wechselseitige Schuleinrichtung zu lernen“

Als Ursachen für die Versäumnisse wurden angegeben, neben „krank, Dienst und Arbeit“, z. B. die Kinder von Hinrich Altenburg, die lfd. Nr. 77, 78 und 79, „mussten reisen und betteln um Almosen im Land. Haben um Diszensation (Freistellung) gebeten.“

Das Kind von Hans Nottelmann, die lfd. Nr. 89, *musste Kühe hüten*. Das Kind von Jacob Borstel, die lfd. Nr. 110, *hilft seinem Vater, müssen Kahn fahren*.

Stand z. B. hinter Arbeit oder Dienst „*diszensiert*“, war das Kind freigestellt.